

# STOP IN GO

## Tempo-30-Zonen in Busswil



Um Fussgänger, insbesondere Schüler und Schülerinnen, vor Verkehrsrisiken zu schützen, hat die Gemeinde Busswil grossflächige Tempo-30-Zonen realisiert.

Just vor der Fusionierung mit der Gemeinde Lyss im Januar 2011 hat die im Berner Seeland liegende Gemeinde Busswil weiträumige Tempo-30-Zonen realisiert.

Das Fehlen von Trottoirs auf Schulwegen, enge Quartierstrassen sowie ein anwachsendes Verkehrsaufkommen haben die Einwohner und Einwohnerinnen Busswils zum Handeln bewegt: Mittels einer Petition machten sie auf ihr Begehren nach mehr Sicherheit für die Zufussgehenden aufmerksam.

Eine Prüfung des Begehrens seitens der Gemeinde zog sogar eine Ausweitung der ursprünglich erwünschten Tempo-30-Zonen nach sich: Ein breit angelegtes Markierungs- und Signalisationsprojekt zur Verkehrsberuhigung wurde initialisiert. Un-



*Sichere Abgrenzung Gehweg...*



*...mittels Markierung und Pfosten*



ter der Bauleitung von Kontextplan AG wurde der Gesamtauftrag an die SIGNAL AG vergeben.

Neben der farblichen Gestaltung von Flächen und dem Einsatz von Tempo-30-Signalen wurden Begrenzungspfosten eingesetzt. Diese verschmälern die Strasse und grenzen den Fussverkehr vom motorisierten Verkehr ab. So wird den Fussgängern – auch ohne Trottoir – ein sicherer Weg geboten. Durch die besondere Strukturmarkierung werden zusätzlich eine hohe Rutschfestigkeit sowie eine gute Nachtsichtbarkeit – auch bei nassem Wetter – gewährleistet.

Der erste Teil des Projektes ist nun mehr abgeschlossen, wird aber im Frühling weiterverfolgt.